

Elmshorn erobert Wyk

IMPs Across the Field

Wie schon am Montagnachmittag, so traten auch am Montagabend 131 Paare zum Turnier an. Das IMPs Across the Field Turnier ist ein Paarturnier mit Teamabrechnung. Hierbei geht es also nicht darum wie wild um Überstiche zu kämpfen, sondern darum zu erfüllen und kostspielige Faller im Kontra zu vermeiden. Meine Taktik passte wohl nicht so ganz zur Turnierform und so riß ich Mechthild mit herunter. Am Ende landeten wir bei -719 IMPs und sind ertaunlicherweise noch 49er von 63 in der M-Gruppe geworden. Die drei anderen Elmshorner Paare machten es wesentlich besser als wir und landeten allesamt im oberen Drittel der A-Gruppe. Am erfolgreichsten schlugen sich Anke und Karin, die am Ende auf dem dritten Platz landeten und nur hauchdünn den zweiten Platz verpassten. Beeindruckend ist vor allem, dass sie bei 21 von 24 Boards Plus und nur bei 3 Boards Minus schrieben.

Da ich leider nicht weiß, wie Ankes und Karins Topps zustande kamen, kommt jetzt eine Hand, die mir besonders in Erinnerung geblieben ist. Wir spielten sie gegen das Hamburger Paar Michael Scheible und Felix von Arnim (Pseudonym N.N.).

Board 12

Teiler West
Gefahr N-S

♠ A B 10 5 4
♥ 8 2
♦ A 8 7 3 2
♣ 10

♠ 9 7 3
♥ A B 7
♦ K B 10
♣ K D B 6



♠ K D 8 2
♥ K 10 9 6 5 3
♦ 4
♣ 7 3

♠ 6
♥ D 4
♦ D 9 6 5
♣ A 9 8 5 4 2

West	Nord	Ost	Süd
Mechthild		Andreas	
1 SA	2 ♠	4 ♥	Pass
Pass	Pass		

Es wurde ♠ 6 ausgespielt. Der Gegner nahm mit dem Ass und ließ den Partner stechen. Karo zum Ass und der nächste ♠-Schnapper. Als nächstes ♣-Ass und ♣-Schnapper. Bevor ich dran kam war ich drei down. So geht das manchmal.

Am Ende platzierten sich die Elmshorner wie folgt:

- 3. Anke und Karin 2006,5 IMPs
- 8. Katrin und Jochen 1244,5 IMPs
- 14. Nicole und Susanne 841,7 IMPs

Sechstagerennen

Am Dienstag kam das Turnier mit dem mysteriösen Namen "Sechstagerennen". Wir alle haben schon gerätselt was sich wohl dahinter verbergen mag, kamen aber nicht auf die Lösung. Das Geheimnis lüftete irgendwann Gunthart Thamm, der Hauptturnierleiter in Wyk. Es sollten 6 Durchgänge a 8 Boards gespielt werden. Der schlechteste dieser Durchgänge wurde dann gestrichen und man bekam für diesen stattdessen 50%. Mechthild und ich spielten in den ersten 8 Boards 38%, konnten aber dank des Turnierformats dieses Ergebnis streichen. In den fünf restlichen Durchgängen lief es besser. Im vierten Durchgang spielten wir ein Board, in dem es uns mit einer gewagten Reizung und gutem Gegenspiel gelungen ist exakt 100% zu schreiben.

Board 10

Teiler Ost
Gefahr beide

♠ 6 3
♥ K D 5 3
♦ A K 10 9
♣ 8 6 5

♠ D B 8 2
♥ 8 4 2
♦ 4
♣ D B 9 7 4



♠ 10 5 4
♥ A 10
♦ B 6 5 2
♣ A K 3 2

♠ A K 9 7
♥ B 9 7 6
♦ D 8 7 3
♣ 10

West	Nord	Ost	Süd
Mechthild		Andreas	
1 ♠	Kontra	1 ♣	Kontra
Pass	4 ♥	Rekontra	2 ♥
Pass	Pass	Kontra	Pass

Süd hatte etwas wenig Punkte dafür eine gute Verteilung für das Kontra. Mein Rekontra zeigte 3er ♠ (Support-Rekontra).

Aus der Reizung wusste ich, dass die Gegner maximal 22 Punkte und nur einen 8er Fit haben. Deshalb entschloss ich mich trotz Minimum-Eröffnung zu kontrieren. Mechthild spielte ♦ 4 aus (vom Tisch ♦ 10, von mir ♦ B), den die Alleinspielerin mit ♦ D gewann. Sie spielte nun kleines ♥ zur Dame und meinem Ass.

Elmshorn erobert Wyk

Ich spielte jetzt die $\heartsuit 2$ zum Stechen aus. Mechthild schnappte und spielte $\clubsuit D$ (meine $\heartsuit 2$ war Lavinthal für \clubsuit). Ich übernahm die $\clubsuit D$ mit dem König und ließ Mechthild noch einmal stechen: 1 Faller und 200 Punkte für uns.

Eine interessante Hand mit vielen Wendungen haben Katrin und Jochen im dritten Durchgang gespielt. Ich bat Jochen zu beschreiben was in diesem Board passierte. Es folgt Jochens Bericht zu der Hand.

Board 19

Teiler Süd

Gefahr O-W

$\spadesuit 9 3 2$

$\heartsuit 9 7 2$

$\diamondsuit B$

$\clubsuit K D B 6 4 3$

$\spadesuit A 8 4$

$\heartsuit K B 10 8 6$

$\diamondsuit A 10 5$

$\clubsuit 8 2$



$\spadesuit K 6 5$

$\heartsuit A D 5 4$

$\diamondsuit K 8 7 6$

$\clubsuit A 5$

$\spadesuit D B 10 7$

$\heartsuit 3$

$\diamondsuit D 9 4 3 2$

$\clubsuit 10 9 7$

West

Jochen

Nord

Ost

Katrin

Süd

Pass

1 \heartsuit

Pass

2 SA¹

Pass

4 \heartsuit^2

Pass

4 SA³

Pass

5 \spadesuit^4

Pass

6 \heartsuit

Pass

Pass

Pass

1. Bergen Hebung: 4er Anschluss, 12+ FP
2. kein Interesse am Schlemm
3. Key Card Blackwood
4. 2 Keycards + Trumpf-Dame

2 SA hatten wir als Bergen vereinbart. Gegner fragt und ich erkläre: 12-14 Punkte und 4er Coeur Anschluss (Fehler #1).

Von mir ist kein weiteres Interesse, daher 4 \heartsuit .

Katrin bietet 4 SA – Assfrage. Ich biete meine beiden Asses und die Trumpf Dame mit 5 \spadesuit .

Partner fängt an zu grübeln und ich schaue mir meine Trumpf Dame nochmals genauer an und entdeckte, dass sie einen Bart hat und doch viel eher wie der Trumpf König aussieht (Fehler #2). Naja ist ja noch besser. Bleibt nur noch 6 \heartsuit als Endkontrakt. Katrin korrigiert den Fehler #1. Die Erklärung 12-14 Punkte ist natürlich Unfug, 2 SA ist nicht limitiert.

Der Gegner greift mit $\heartsuit B$ an. Es ist so klar, dass Nord bei $\heartsuit B$ -Angriff nicht die Dame hat – wenn man ein wenig überlegt.

Aber ich bleibe dennoch am Tisch klein, um in der Hand mit dem Ass zu gewinnen und festzustellen, dass ich gerade die Gabel A 10 zerstört habe, die gebraucht wurde, um die Dame zu fangen (Fehler # 3).

Nach dieser verkorksten Reizung und dem ersten Stich beginne ich langsam mal mit Nachdenken, um mich nicht vollkommen vor Partner und Gegner zu blamieren. Erstmal vier Runden Trumpf, um am Tisch zu enden (Nein, diesmal habe ich mich nicht verzählt, ich möchte weitere Abwürfe der Gegner erzwingen). Es verbleiben die folgenden Karten:

Board 19

Teiler Nord

Gefahr O-W

$\spadesuit 9 3$

$\heartsuit —$

$\diamondsuit —$

$\clubsuit K D B 6 4 3$

$\spadesuit A 8 4$

$\heartsuit 6$

$\diamondsuit 10 5$

$\clubsuit 8 2$



$\spadesuit K 6 5$

$\heartsuit —$

$\diamondsuit K 8 7$

$\clubsuit A 5$

$\spadesuit D B 10$

$\heartsuit —$

$\diamondsuit D 9 4$

$\clubsuit 10 9$

Nun spiele ich vom Tisch ein kleines Karo. Jetzt sind die Gegner mit Fehlern dran. Rechter Gegner glaubt natürlich, dass ich keine \heartsuit mehr habe und bleibt klein! Meine $\heartsuit 10$ macht den Stich und gleicht Fehler #3 aus. Anschließend spiele ich Treff zum Ass und Treff aus beiden Händen klein. Nord gewinnt und macht den letzten Fehler in diesem Board.

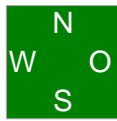
Elmshorn erobert Wyk

Board 19

Teiler Süd
Gefahr O-W

♠ A 8 4
♥ 6
♦ 5
♣ —

♠ 9 3
♥ —
♦ —
♣ K D 6



♠ D B 10
♥ —
♦ D 9
♣ —

♠ K 6 5
♥ —
♦ K 8
♣ —

Er spielt ♣ K, um die Hand zum Stechen zu zwingen. Der Tisch gibt kleines Pik und der rechte Gegner ist im Squeeze: Er kann nicht ♦ D UND die Piks halten. Er wirft Karo ab, ich schnappe und habe noch zwei Pik und zwei Karo Stiche. Mit viel Glück den Kontrakt erfüllt.

Und hier die Ergebnisse der Elmshorner Paare:

In der M-Gruppe:

9. Mechthild und Andreas 56,96%

In der A-Gruppe:

8. Anke und Karin 57,31%

9. Katrin und Jochen 57,16%

10. Nicole und Susanne 57,09%

25. Christine und Ghislaine Mensing 53,99%

Teamturnier

Der Mittwochnachmittag ist traditionell spielfrei. Bei herrlichem Sommerwetter können alle mal etwas entspannen und sich von den schönen aber dennoch anstrengenden ersten vier Tagen erholen. Nachdem Mechthild mir schon letztes Jahr versichert hat, dass die Schafe auf dem Deich ganz harmlos sind und nichts tun, entschieße ich mich ein Fahrrad auszuleihen und einmal um die Insel zu fahren. Dabei umkurve ich gefühlte 1000 Schafe im Osten und Norden von Föhr. Im Westen und Süden besteht die Küste aus Sandstränden, so dass man mit dem Fahrrad etwas ins Landesinnere ausweichen muss. Dort stehen dann keine Schafe mehr im Weg. Am Abend geht es dann zurück an den Bridgetisch. Es wird der erste von drei Durchgängen des Teamturniers gespielt. In jedem Durchgang werden drei Teamkämpfe a 8 Boards gespielt. Die Elmshorner spielen in den drei folgenden Teams:

in der M-Gruppe:

Mechthild mit Andreas zusammen mit Monika Saggau und Kai Oesterle

in der A-Gruppe:

Nicole mit Susanne zusammen mit Katrin und Jochen und

Anke mit Christine zusammen mit Karin und Irmgard Abbetmeyer

Alle drei Teams schlagen sich wacker und haben je zwei gute und eine schlechte Runde. Die meisten IMPs in einem Board erspielen Anke und Christine.

Board 10

Teiler Ost
Gefahr beide

♠ —
♥ A B 6 4 3 2
♦ K 9 4 3
♣ D B 7

♠ 10 6 2
♥ 8 7 5
♦ B 8 6
♣ 8 6 5 4



♠ A 8 7 4
♥ K D
♦ A 7 5
♣ A K 9 2

♠ K D B 9 5 3
♥ 10 9
♦ D 10 2
♣ 10 3

West	Nord	Ost	Süd
Anke		Christine	
		2 SA ¹	Pass
3 ♦ ²	Pass	3 ♥	Pass
4 SA ³	Pass	5 ♦ ⁴	Pass
7 ♥	alle passen		

- 20-21 FP
- Transfer auf Coeur
- Key Card Blackwood
- 1 oder 4 Key Cards

Als einzige im ganzen Turnier (A- und M-Gruppe) reizen Anke und Christine einen Großschlemm aus und gewinnen damit 17 IMPs, da die Gegner im Vollspiel stecken bleiben.

Die Ergebnisse nach dem ersten Durchgang:

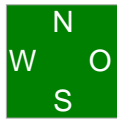
Mechthild, Andreas, Monika und Kai 33,59 VP
Nicole, Susanne, Katrin und Jochen 38,31 VP
Anke, Christine, Karin und Irmgard 32,63

Elmshorn erobert Wyk

Am Donnerstag um 13:30 geht es dann mit den Runden 4-6 weiter. Dieser Durchgang lief nur für Nicole, Susanne, Katrin und Jochen gut. Sie holten 41, 41VP in den 3 Kämpfen. Für unser Team lief es schlecht: 20,47 und Anke, Christine, Karin und Irmgard würden diesen Durchgang am liebsten vergessen: 5,02 VP. Im letzten Match des Durchgangs gab es ein clubinternes Duell:

Anke, Christine, Karin und Irmgard spielten gegen Nicole, Susanne, Katrin und Jochen. Den Kampf gewannen Nicole, Susanne, Katrin und Jochen mit 19,11 zu 0,89 (36:1 IMPs). Der hohe Sieg kam unter anderem wegen des folgenden Boards zustande:

Board 18	♠ 8 6		
Teiler Ost	♥ A D 10 5 3		
Gefahr N-S	♦ A 9 8		
	♣ B 10 4		
♠ 10 9 5 2		♠ A K D B 4	
♥ K B 8		♥ —	
♦ 5		♦ K D B 7 4	
♣ K 8 7 5 3		♣ A D 2	
	♠ 7 3		
	♥ 9 7 6 4 2		
	♦ 10 6 3 2		
	♣ 9 6		



An einem Tisch wurde 4 ♠ +2 und am anderen 6 ♠ X = gespielt. Die Reizung kenne ich leider nicht. Ich vermute aber, dass Nord davon ausgegangen ist, dass OW sich verreizt haben und dass die beiden Asse für einen Faller im Schlemm ausreichen. Ost hatte in ♥ aber ein Chicane, so dass nur das ♦-Ass einen Stich machte. Zu diesem Board kamen noch zwei Vollspiele, die an einem Tisch erfüllt wurden und am anderen Tisch fielen. Bei 8 Boards reicht das für einen hohen Sieg aus.

Am Abend kamen dann die letzten 3 Runden. Wir gewannen die ersten zwei Kämpfe und spielten in der letzten Runde gegen Kerstin und Holger Schädlich. Bei uns am Tisch passierte nichts Spannendes, so dass wir mit einem Unentschieden rechneten. Das andere Paar des gegnerischen Teams hatte aber in den Runden zuvor mehrere Schlemms nicht ausgereizt und sich daher vorgenommen diesen Fehler nicht zu wiederholen. Dieses Mal reizten sie dann zwei Schlemms aus. Beide Schlemms waren aber chancenlos, so dass sie in beiden gefallen sind. Wie man es macht, macht man es falsch. Auf diese Weise gewannen wir dann auch den letzten Kampf und landeten am Ende mit 102,08 VPs auf dem 9ten Platz von 32 Teams. Nicole, Susanne, Katrin und Jochen gewannen zwei der letzten drei Kämpfe und wurden am Ende 3er von 12 Teams mit 109,77 VPs und

sahnten damit den letzten Geldpreis ab. Für Anke, Christine, Karin und Irmgard ging die Pechsträhne weiter. Sie verloren auch die letzten 3 Kämpfe und wurden letzter. Sie ließen sich dadurch aber nicht entmutigen - es war ja noch das Hauptpaarturnier zu spielen.

Wie es beim Hauptpaarturnier lief berichte ich dann im nächsten Teil.